

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Unterstützung der Gewerbetreibenden im Severinsviertel durch die kurzfristige Einrichtung eines Veedelsmanagements und Erstellung eines Marketingkonzepts
Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Wirtschaftsausschuss	20.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklungsausschuss	23.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	05.05.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung in Kooperation mit der IG-Severinsviertel umgehend für die Dauer von drei Jahren ein Veedelsmanagement für die von U-Bahn-Bau und zusätzlich vom Einsturz des historischen Archivs betroffenen Gewerbetreibenden einzurichten. Die Finanzierung des erforderlichen zahlungswirksamen Aufwands in Höhe von max. 50.000,- € zur Ko-Finanzierung der Personalkosten (36.000 €) sowie zur Finanzierung eines Standortmarketingkonzepts (14.000 €) erfolgt über den Teilergebnisplan 0901, Stadtplanung und Entwicklung.

Alternative:

Die notwendige kurzfristige Einsetzung eines Veedelsmanagements Severinstraße beim Träger IG Severinsviertel kann nicht erfolgen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 26.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten €	b) Sachkosten 12.000 €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Severinstraße ist mit ihrem großen und vielfältigen Einzelhandelsangebot, mit einer vielgestaltigen Gastronomie und wichtigen sozialen und kulturellen Einrichtungen die Schlagader des Severinsviertels. Als nördlicher Bereich des Bezirksteilzentrums Südliche Innenstadt haben Severinstraße und ihre Nebenstraßen eine wichtige Funktion sowohl für die Nahversorgung der angrenzenden Wohnviertel als auch für die Versorgung mit Gütern des mittel- und langfristigen Bedarfs für einen Bereich, der über die Grenzen des Stadtbezirks Innenstadt hinausreicht.

Seit mehreren Jahren kann diese Funktion als Versorgungsstandort sowie Kommunikations- und Identifikationsmittelpunkt der südlichen Altstadt aufgrund der Beeinträchtigungen durch den Bau der Nord-Süd U-Bahn jedoch nur eingeschränkt erfüllt werden. Insbesondere für die ansässigen Einzelhändler und Gastronomen sind teilweise deutliche Rückgänge der Kundenzahlen und der Umsätze zu verzeichnen.

Durch den Einsturz des Historischen Archivs und der nachfolgend notwendigen Sperrungen im nördlichen Abschnitt der Severinstraße hat sich die Situation für die Gewerbetreibenden des Severinsviertels nochmals dramatisch verschlechtert. Wie auf einer Informationsveranstaltung der Stadt Köln für die betroffenen Geschäftsleute und Gewerbetreibenden des Severinsviertels am 17.03.2009 deutlich geäußert wurde, sehen viele Geschäftsleute und Gastronomen das Überleben ihres Betriebes ernsthaft gefährdet. Dies liegt vor allem am verlorenen Vertrauen der Kunden in die Sicherheit des Standorts Severinstraße.

Deshalb wird es von der Interessengemeinschaft Severinstraße und der Stadt Köln als dringend erforderlich gesehen, die vielfältigen notwendigen Maßnahmen zur kurz- und mittelfristigen Re-Attraktivierung der durch die anhaltende Bautätigkeit und nun zusätzlich durch den Imageverlust stark beeinträchtigten Severinstraße durch den Einsatz eines Veedelsmanagers zu koordinieren und voran zu bringen.

Kurzfristig hat der Veedelsmanager die Aufgabe, als Schnittstelle zwischen Gewerbetreibenden, Behörden und Kölner Verkehrsbetrieben alle dringend erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Erreichbarkeit sowie des Images der Severinstraße zu koordinieren und zusammen mit diesen Akteuren zeitnah geschäftsbelebende Maßnahmen zu konzipieren und umzusetzen.

Mittelfristig soll der Veedelsmanager eine umfassende und koordinierte Standortprofilierung der Severinstraße sicher stellen. Dazu gehören fundierte Aussagen zum Branchenmix und zur Geschäftspräsentation ebenso wie die Entwicklung und Umsetzung eines tragfähigen Standortmarketings in enger Abstimmung mit der IG Severinstraße. Ziel ist es, dass die Severinstraße nach dem U-Bahn-Bau ihre Position als Bezirksteilzentrum wieder einnehmen und ausbauen kann.

In Kooperation mit der Interessengemeinschaft Severinsviertel, der ARbeitsGEmeinschaft Köln, der Agentur für Arbeit Köln und den Kölner Verkehrsbetrieben haben das Amt für

Stadtentwicklung und Statistik und das Amt für Wirtschaftsförderung eine Konzeption sowie ein Finanzierungskonzept für ein Veedelsmanagement im Severinsviertel erarbeitet. Es sieht folgende Bausteine vor:

- **Einstellung eines Veedelsmanagers und einer unterstützenden Sekretariatskraft** durch die IG Severinsviertel für die Dauer von 3 Jahren. Die erforderlichen Personalmittel werden zum überwiegenden Teil durch die ARbeitsGEmeinschaft Köln und die Agentur für Arbeit Köln im Rahmen von Beschäftigungsförderungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

Aufgaben des Stadtteilmanagers sind u. a.:

- Schnittstelle und Zusammenarbeit mit den Bereichen Vorstand, Medien und externen Organisationen
- Konzeption, Entwicklung und Umsetzung von Marketingmaßnahmen im Rahmen eines noch zu erstellenden Marketingkonzeptes (s. u.) für alle Bereiche, die zur Förderung der geschäftlichen Infrastruktur bzw. des geschäftlichen Erfolges eines Stadtviertels notwendig sind (einschließlich online)
- Führung von Kommunikationskampagnen
- Pflege und Weiterentwicklung des Marketingkonzeptes
- Pflege und Weiterentwicklung der Mitgliederbasis
- Marktforschung

Das Stellenprofil wird in enger Abstimmung mit der IG Severinsviertel erstellt.

Aufgrund der erforderlichen Qualifikationen wird von einer Vergütung des Veedelsmanagers mit einem Arbeitnehmerbruttoansatz i. H. v. ca. 45.000,- €/Jahr ausgegangen. Die Kofinanzierung durch die Stadt Köln entspricht ca. 25%, d.h. max. 12.000,- €/Jahr.

- **Einrichtung eines Veedelsbüros**
Dem Stadtteilmanagement wird für die Dauer der Maßnahme ein z. Zt. freistehendes Ladenlokal vor Ort als Arbeitsplatz und zur Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet. Dieses wird von einem Mitglied der IG Severinstraße mietgünstig überlassen. Für die Übernahme der Kosten für Miete und Nebenkosten, Einrichtung und Kommunikationsmittel liegt eine Zusage der Kölner Verkehrsbetriebe vor, so dass für die Stadt Köln keine Kosten entstehen.
- Beauftragung eines einschlägig versierten Dienstleisters zur **Erstellung eines Standortmarketingkonzeptes** zur Darstellung kurz-, mittel und langfristiger Ziele und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für den Geschäftsbereich. Dabei sollen sowohl die aktuell durch den U-Bahn-Bau hervorgerufenen besonderen Standortbedingungen berücksichtigt, als auch Perspektiven und Entwicklungspotenziale des Geschäftsbereichs nach Beendigung der Baumaßnahmen aufgezeigt werden.

Für das Standortmarketingkonzept sollten nach städtischen Erfahrungswerten Kosten von max. 14.000,- € angesetzt werden. Eine Kofinanzierung des Konzeptes wurde durch die KVB in Aussicht gestellt. Um Unterstützung angefragt wurden darüber hinaus die IHK Köln, der Einzelhandels- und Dienstleistungsverband sowie City-Marketing Köln. Deshalb ist davon auszugehen, dass sich die städtische Beteiligung noch reduzieren wird.

- **Einrichtung eines flexiblen Sachmittelbudgets** zur Durchführung von regelmäßigen und außerordentlichen Standortwerbemaßnahmen gemäß Standortmarketingkonzept.

Die fachliche Unterstützung und Begleitung der Maßnahmen und des Trägers IG Severinsviertel wird durch die Verwaltung, Amt für Stadtentwicklung und Statistik sowie Amt für Wirtschaftsförderung sicher gestellt.

Die Finanzierung des zahlungswirksamen Aufwands in Höhe von max. 36.000,- € zur Kofinanzierung der Personalkosten des Veedelsmanagers für drei Jahre sowie von ca. 14.000,-€ zur Beauftragung eines Standortmarketingkonzeptes für den Geschäftsbereich Severinsviertel erfolgt über die im Finanzausschuss am 09.06.2008 bereit gestellten Mittel zur Stabilisierung der Nahversorgung in den Stadtbezirken.

Mittel sind im Teilergebnisplan 0901 – Stadtplanung und -entwicklung im Doppelhaushalt 2008/2009 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2012 in den Teilplanzeilen 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und 15 (Transferaufwendungen) jeweils in Höhe von 175.000,- € veranschlagt.

Die Finanzierung erfolgt zu Lasten von Teilplanzeile 13 in Höhe von 14.000,- € und zu Lasten von Teilplanzeile 15 in Höhe von 36.000,- €. Die Freigabe der Mittel wurde vom Rat am 26.03.2009 beschlossen.

Eine Kofinanzierung der Personalkosten der Sekretariatskraft durch die Stadt Köln ist nicht erforderlich.

Damit die Soforthilfe vor Ort umgesetzt werden kann, sollte der Ratsbeschluss so schnell wie möglich herbeigeführt werden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.